

**Einwohnerfrage aus der Sitzung des Rates am 27.04.2023 von Herrn Fahrenwaldt:**

**Der Verein „Unser Wasser“ hat sich mit dem Problem der Oberflächenversiegelung beschäftigt. Die Stadt Diepholz hat Bürger aufgefordert, ihre Schottergärten zurückzubauen. In dem dagegen durchgeführten Klageverfahren hat das OVG die Rechtsposition der Stadt Diepholz bestätigt, dass Schottergärten beseitigt werden müssen.**

- 1. Was hat Lüneburg vor, um die Unsitte der Schottergärten im privaten Bereich zu beseitigen?**
- 2. Wann wird die städtische Schotterfläche in der Hansestraße begrünt?**
- 3. Warum sind die Baumscheiben in der Soltauer Straße (Anm.: Herr Fahrenwaldt hat per E-Mail am 01.05.2023 mitgeteilt, dass es sich um die Uelzener Straße handelt) beim Umbau des Fußweges nicht mit einer Versickerungsfläche versehen worden?**

Beantwortung der Fragen:

Zu Frage 1:

Was hat Lüneburg vor, um die Unsitte der Schottergärten im privaten Bereich zu beseitigen?  
In der Vergangenheit gab es vereinzelt Nachbarn, die Schottergärten in der Nachbarschaft angezeigt haben. Derzeit wird ein Fall als Vorgang bearbeitet. Der Eigentümer wurde freundlich angeschrieben und der vom Bereich Grünplanung erstellte Flyer „Vorgärten ohne Schotter“ (s. Anlage) wurde als Empfehlung mitgesandt.

Generell wird den Baugenehmigungen der o.g. Flyer zur Information für die Bauherren beigelegt. Folgender Hinweis wird in die Baugenehmigungen mit aufgenommen:

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass gem. § 9 Abs. 2 NBauO nicht überbaute Flächen von Baugrundstücken Grünflächen sein müssen, soweit sie nicht für eine andere zulässige Nutzung erforderlich sind.

Zu Frage 2:

Wann wird die städtische Schotterfläche in der Hansestraße begrünt?

Die vom Erschließungsträger ursprünglich angelegten Schotterflächen wurden 2021 noch einmal umgestaltet. Der gesamte Abtransport des großen Schotters wäre unverhältnismäßig

teuer. Aus diesem Grund wurde der Schotter an den Seitenflächen entfernt und in der Mitte in organischer Form aufgehäuft. Die Randbereiche wurden dann mit Stauden, Gräsern bzw. Blühwiese neu angelegt. Der Steinhaufen wird, so ist es gewollt, mit der Zeit zuwachsen und bietet Wildkräutern einen neuen Lebensraum. Auch ist es möglich, dass dort Reptilien oder Insekten einen Unterschlupf finden. Der Steinhaufen wird einer natürlichen Entwicklung überlassen, wodurch neue Kleinstlebensräume für Flora und Fauna entstehen.

Zu Frage 3:

Warum sind die Baumscheiben in der Soltauer Straße (Anm.: Herr Fahrenwaldt hat per E-Mail am 01.05.2023 mitgeteilt, dass es sich um die Uelzener Straße handelt) beim Umbau des Fußweges nicht mit einer Versickerungsfläche versehen worden?

Die Flächen der vorhandenen Baumscheiben in der Uelzener Straße wurden im Rahmen der Baumaßnahme verdoppelt. Zusätzlich wurde ein neues Gitter um die Baumscheiben und die Parkplätze herum eingebaut, welches mit Erde und Saatgut verfüllt wurde. In diesem Bereich wurde somit nochmals zusätzlicher Versickerungsraum geschaffen.

Gundermann